

Veranstaltungen = Manifestations

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **90 (1999)**

Heft 23

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stand und die nächsten Schritte der Initiative der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

La santé – un facteur de succès

La promotion de la santé dans l'entreprise est une stratégie de gestion moderne. Elle comprend toutes les mesures communes des employeurs et des employés pour améliorer l'état de santé et le bien-être au poste de travail. Le 18 octobre 1999, le département de la Promotion de la santé de la Suva a organisé la première journée sur ce thème à Berne. La discussion portait sur les efforts à fournir pour instaurer la promotion de la santé dans l'entreprise et les conditions de réalisation d'un réseau.

Les innombrables exemples dans toute l'Europe démontrent que la promotion de la santé dans l'entreprise n'est pas une utopie ou même une extravagance onéreuse. Les entreprises qui s'engagent pour la promotion de la santé à leurs postes de travail enregistrent des économies de coûts considérables, réduisent les accidents de travail et le taux d'absentéisme et connaissent une fluctuation du personnel nettement plus faible. Ces entreprises enregistrent, par ailleurs, une meilleure productivité et peuvent compter sur des collaborateurs en bonne santé, motivés et qui prennent des initiatives. L'entreprise qui veut relever avec succès le défi posé par l'économie de marché doit au moins réunir ces deux conditions.

Accident nucléaire au Japon

Les 43 compagnies participant au Fonds japonais d'assurance des dommages nucléaires ont décidé d'indemniser JCO, l'exploitant de Tokaimura, des dégâts causés par l'accident. C'est la première fois qu'un accident nucléaire fera l'objet d'une indemnisation au Japon. La société mère de JCO, Sumitomo Metal Mining, s'est déclarée quant à elle prête à indemniser les personnes ayant

souffert de l'accident. A l'issue de leur sommet annuel, les dirigeants de seize pays du Pacifique ont lancé un appel au Japon pour renforcer la sécurité des transports de matériel nucléaire dans le Pacifique. Le mois dernier, deux cargos britanniques transportant du combustible Mox, produit en Angleterre et en France à destination du Japon, ont traversé sans encombre les zones économiques exclusives de plusieurs pays membres du Forum. Mais l'accident de Tokaimura a ravivé les inquiétudes de ces pays face au nucléaire. Aussi ont-ils émis le souhait que de telles cargaisons soient transportées de manière à répondre à toutes les exigences et aux préoccupations des pays concernés, y compris les Etats côtiers de la région. *ep*

Umwelttechnologie als Pfeiler der nachhaltigen Entwicklung

Ressourcensparende Technologien und schadstoffarme Verfahren bilden einen zentralen Pfeiler der nachhaltigen Ent-

wicklung. Um die Ökoeffizienz der Wirtschaft zu verbessern, will das Buwal die Förderung wegweisender Umwelttechnologien künftig mit drei bis vier Mio. Fr. pro Jahr unterstützen. Fördergelder stehen für den Bau von Pilot- und Demonstrationsanlagen zur Verfügung. Doch auch für flankierende Massnahmen wie beispielsweise Informationsdienstleistungen zum Angebot der Schweizer Umweltbranche stellt der Bund Mittel bereit.

Der Anteil der beantragten Fördermittel darf 50% der Gesamtkosten eines Projekts in der Regel nicht überschreiten. Zudem müssen die Fördergelder bei einer kommerziellen Verwertung der Entwicklungsergebnisse nach Massgabe der erzielten Erträge zurückerstattet werden. Grosse Wichtigkeit wird bei der Beurteilung eines Projektes auch der Wirtschaftlichkeit des Verfahrens und dem Marktpotential beigemessen. Weitere Informationen: Buwal, Abteilung Nachhaltige Entwicklung, Markus Wüest, 3003 Bern, Tel. 031 322 93 51, Fax 031 323 03 67, E-Mail markus.wuest@buwal.admin.ch.



Veranstaltungen Manifestations

Sicherheit 99

23.–26.11.1999, Zürich

Vom 23. bis 26. November 1999 findet in der Messe Zürich die Sicherheit 99 statt. Über 220 renommierte Aussteller aus



dem In- und Ausland präsentieren die neuesten Entwicklungen und Innovationen aus dem Sicherheitsbereich. Von mechanischer Sicherungstechnik, Kontroll- und Überwachungs-

einrichtungen, Überfall-, Einbruch- und Diebstahlmelde-einrichtungen, Brandmelde-, Rauch-, Wasser- und Gaswarn-Einrichtungen über Gebäudemanagement mit den Aspekten Verwaltung, Infrastruktur und Technik sowie Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit bis zu Informatik- und Kommunikationssicherheit – das Branchenspektrum ist lückenlos unter einem Dach vertreten. Übersichtlich und kompakt sind die Messethemen in vier Hallen auf zwei Ausstellungsebenen verteilt: Dank kurzen Wegen behält

man als Besucher die Übersicht und kann sich schnell und einfach ein umfassendes Bild über die Branche machen.

Wiederum findet der Begleitkongress zur Sicherheit im Stadthof 11 und in der Messe Zürich statt. Die Halbtagesveranstaltungen sind in zwölf Themenkomplexe gegliedert.

Elektronikspezialitäten in Nürnberg präsentieren

11.4.2000, Fürth

Neben München gilt die Region Nürnberg als Hochburg der deutschen Elektro- und Elektronikindustrie. Um das Kundenpotential in der Region Nürnberg zu erschliessen, organisiert die Schweizerische Zentrale für Handelsförderung (Osec) in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsverband der Automation, Elektronik und Informatik (SAP) am 11. April 2000 in Fürth bei Nürnberg eine eintägige Produktpräsentation. Schweizer Lieferanten und Spezialisten aus der Elektro-, Elektronik- und Automationsbranche haben die Möglichkeit, im Rahmen einer «Tischmesse» den Fachbesuchern ihre eigenen Leistungsstärken zu zeigen und Kunden- bzw. Kooperationskontakte zu knüpfen.

Die Ausschreibungsunterlagen sind erhältlich bei der Osec, Abt. Deutschland, Postfach, 8035 Zürich, Fax 01 365 52 21.

Computer-Expo 2000

2.–5.5.2000, Lausanne

Pour sa 20^e édition, le salon de l'informatique et des technologies de l'information est placé sous le thème «All in One». Le salons change de nom et devient Computer-Expo 2000. Il sera restructuré de sorte que l'exposition sera divisé en plusieurs salons spécifiques, ce que devrait mieux mettre en évidence l'activité principale des 450 exposant et faciliter la visite. Une soirée de gala est prévue avec la présentation des sociétés nominées pour participer au Prix Start up, et un cycle de conférences avec de pres-

tigieux orateurs abordera des sujets sur notre monde en pleine mutation. De plus, des jeunes gens des classes terminales d'écoles techniques ou de hautes écoles présenteront leurs travaux dans le High-Tech Corner. Ainsi, Computer-Expo 2000 veut mettre en valeur les centres de formation dans les métiers de l'informatique et du multimédia.

Net-Aid stellt Besucherrekord auf

Die Internetübertragung der Net-Aid-Benefizkonzerte in Genf, London und New York am Samstag, 9. Oktober 1999, brachten einen neuen Internetbesucher-Rekord. 2,4 Millionen Menschen waren live dabei, als Pop-Größen wie David Bowie, Bono oder Robbie Williams die Bühne betraten. Die Konzerte gaben den Startschuss zur Net-Aid-Initiative, einem

vom Netzwerk-Unternehmen Cisco Systems und den Vereinten Nationen entwickelten Programm zur weltweiten Bekämpfung von Armut.

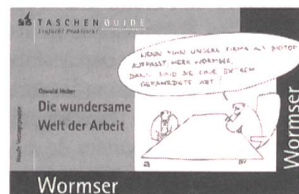
Ende 1999 soll eine sogenannte Koordinationsstelle eingerichtet werden, die eingehende Geld- und Sachspenden an Menschen in Not gerecht verteilt. Beispielsweise könnte ein sich zur Ruhe setzender Zahnarzt seine Praxisausstattung unter www.netaid.org einem Zahnmedizinstudenten aus einem Entwicklungsland spenden. Auf der Net-Aid-Homepage können ausserdem Informationen zu speziellen Projekten abgerufen werden, so die Jahr-2000-Afrika-Kampagne, die versucht, die Schuldenlast der Entwicklungsländer abzubauen. Jeder kann sich Hilfsprojekte, für die er spenden will, gezielt aussuchen und auch den Fortschritt der Programme im Internet verfolgen.

100), VDE 0118, VDE 0530, VDE 0551 und 0702.

Wormser - die wundersame Welt der Arbeit

Von: Oswald Huber. Rudolf Haufe-Verlag, D-Freiburg. 1. Aufl., 1999; viele Karikaturen, ISBN 3-86027-259-4. DM 12.90.

Wormser ist ein unvollkommener Mensch. Eben ganz normal und damit weiss Gott nicht untypisch. Nein, er tritt - wie



vorgesehen - in alle als «gute Ratschläge» und «Manager-Verhaltensregeln» getarnten Fettnäpfchen. Er ist ein Looser. Vom überwältigenden Panorama links und rechts der Siegerstrasse sichtlich beeindruckt,

merkt Wormser nicht, dass er auf der Strecke bleibt. Er beugt sich im Namen des doch so einfach scheinenden Aufstiegs zum Top-Manager allen mutmasslich unabwendbaren Umständen. Doch gerade deswegen scheitert er. Es gewinnen diejenigen, die zwar die Spielregeln bestimmen, sich aber selbst nicht daran halten.

Wer im Berufsleben steht, wird Wormser in seiner persönlichen Umgebung oder sogar in sich selbst wiedererkennen. Wormser ist überall. Ähnlich wie den mittlerweile zum Kult gewordenen Dilbert-Cartoons von Scott Adams, gelingt es auch Oswald Huber, einige typische Verhaltensmuster des modernen Berufslebens auf karikaturistische Weise blosszustellen. Eine Einführung in die moderne Managementrhetorik und ihre wirkliche Bedeutung, die vor allem Berufsanfängern eine praktische Übersetzungshilfe liefert.



Bücher und elektronische Medien Livres et médias électroniques

Messpraxis Schutzmassnahmen DIN VDE 0100

Messen und Prüfen: Isolations- und Erdungswiderstand, Schleifenimpedanz, Fehlerstrom-Schutzeinrichtung. Von: Martin Voigt. München, Pflaum-Verlag GmbH, 5. Aufl., 1999; 250 S., 119 Fig., ISBN 3-7905-0810-1. Preis: broch. Fr. 47.50.

Schutzmassnahmen stellen einen wesentlichen Bestandteil der Einrichtungen zur elektrischen Energieversorgung dar. Sie gewährleisten einen zuverlässigen Betrieb auf hohem Sicherheitsstandard. Entsprechende Schutzeinrichtungen müssen daher regelmässig überprüft werden.

Thema dieses Buches sind die spezifischen Messungen,

die durchgeführt werden, um die sichere Funktion von Schutzeinrichtungen zu prüfen und zu dokumentieren. Dazu wird unter anderem die Messung des Isolationswiderstandes, der Schleifenimpedanz und des Netzzinnenwiderstandes bei verschiedenen Netzformen beschrieben. Die Prüfung der Fehlerstromschutzeinrichtung sowie der speziellen Schutzeinrichtungen in Funktionsräumen wird ausführlich erklärt.

In der Neuauflage werden die Änderungen, die sich seit 1994 im Normen- und Vorschriftenwerk ergeben haben, berücksichtigt. Insbesondere wurden folgende VDE-Normen bzw. deren Teile überarbeitet: VDE 0100 (Teile 200, 300, 410, 520), VDE 0105 (Teile 1, 2,



IT-Praxis Pratique informatique

Kostenloses Telefonbuch im Internet

Telefonbücher und gelbe Seiten gehören zu den gefragtesten Angeboten im Internet. Die Suchmaschine Search.ch erweitert ihr Angebot unter <http://www.tel.search.ch> um ein kostenloses elektronisches Telefonbuch mit 5 471 225 Einträgen. Firmen-, Vor- und Nachname können in einem einzigen Feld eingeben werden.

Bald Gratis-PC von AOL?

Der Internet-Provider AOL überlegt offenbar, nun auch in Europa günstige oder kostenlose Computer anzubieten. Ein

Sprecher der AOL-Muttergesellschaft Bertelsmann bestätigte entsprechende Pläne gegenüber der Zeitschrift *PC-Welt*. Details, etwa zur Finanzierung, wurden noch nicht gemacht. Vermutlich wird AOL die Rechner nur an Anwender abgeben, die damit einverstanden sind, sich mehrere Jahre vertraglich an den Internet-Provider zu binden.

Reiseplaner für Europa

Einen kostenlosen Service zur individuellen Planung von Reisen bietet Shell im Internet an. Unter der Internetadresse <http://www.shellgeostar.com> findet der Nutzer elektronische